

Sabine Werner

# Albert Einstein

## LÖSUNGEN

### Kapitel 1

#### Lesen

##### S. 9 - Ü1

1. R 2. F 3. F 4. R 5. F 6. R 7. F  
8. R 9. R 10. R

##### S. 9 - Ü2

1. student 2. Gast 3. Chemie, Biologie, Anatomie 4. Lehrer  
5. Philosophie

##### S. 9 - Ü3

ein Philosoph

#### Wortschatz

##### S. 10 - Ü1

1. erzählt 2. spricht, fragt 3. erklärt, sagt 4. mache... einen Vorschlag.

##### S. 10 - Ü2

1. extrovertiert 2. eng 3. intelligent  
4. schlank 5. traurig

##### S. 10 - Ü3



Katze

Maus



Pferd

Vogel

Fisch

#### Grammatik

##### S. 11 - Ü1

1. zum; zum; zum; zum 2. zu 3. x; x  
4. x; x 5. x 6. zu

##### S. 11 - Ü1

1. erzählt 2. besuche 3. sieht... an  
4. habe ... kennen gelernt 5. kriege sie nicht auf 6. freundet ... an

#### Sprechen wir darüber?

##### S. 12 - Ü1, 2

Freie Antwort

#### Sprechen

##### S. 12 - Ü1

1. Wo lernst du?  
Ich lerne zu Hause/in der Schule...  
2. Was lernst du?  
Ich lerne Mathe/Deutsch...

3. Mit wem lernst du?  
Ich lerne allein/mit meinem Freund/mit meiner Freundin  
4. Wann lernst du?  
Ich lerne am Nachmittag/am Abend...

#### Hören

##### S. 13 - Ü1

1. Frank 2. Klaus 3. Konstantin  
4. Max

### Ulm und Baden-Württemberg

##### S. 15

1. Der wichtigste Schriftsteller, der über den Schneider von Ulm geschrieben hat, ist Bertolt Brecht.  
2. das Ulmer Münster, die Donau, der Löwenmensch (ca. 30000 Jahre alt)

##### S. 17

1. Porsche, Magirus-Deutz (Lastwagen), Daimler-Benz  
2. 3. aktuelle Antwort  
4. B.-W. hat weniger Arbeitslose als die anderen Länder. Die Leute verdienen und sparen mehr.

### Kapitel 2

#### Lesen

##### S. 24 - Ü1

1. R 2. F 3. F 4. F 5. R 6. R 7. F  
8. F 9. R 10. F

##### S. 24 - Ü2

1. traurig 2. nervös 3. froh

##### S. 24 - Ü3

zuerst streng, dann interessiert und verständnisvoll

#### Wortschatz

##### S. 25 - Ü1

1. Vater 2. Heft 3. müde  
4. interessant 5. Familie

##### S. 25 - Ü2

1. besucht, spielt 2. lernt, ist  
3. fährt, anfangen 4. bleibt, wohnt  
5. fühlt, weggehen 6. verabredet

##### S. 26 - Ü3

1. Es tut mir Leid, aber du musst hier bleiben. 2. Ich muss weg (von) hier zu meiner Familie. 3. Ich kann Ihre Schule nicht mehr besuchen.  
4. Meine Bescheinigung kann ich vergessen. 5. Albert dreht sich nicht um, als er aus der Schule kommt.

#### Grammatik

##### S. 27 - Ü1

1. muss 2. musst 3. muss  
4. müssen 5. müsst 6. müssen

##### S. 27 - Ü2

1. müssen (jemand hat das gesagt: sollen) 2. müssen (jemand hat das gesagt: sollen) 3. muss 4. müssen (jemand hat das gesagt: sollen)  
5. muss 6. muss (jemand hat das gesagt: soll) 7. müssen (jemand hat das gesagt: sollen) 8. soll (das sage ich)/muss (es gibt keine Alternative)

#### Sprechen wir darüber?

##### S. 27

Freie Antwort

#### Lesen

##### S. 28 - Ü1

1. F 2. F 3. F 4. R  
Freie Antwort

**Hören****S. 29 - Ü1**

- a. Deutsch, Englisch, Mathe, Sport.  
 b. 1. leicht 2. ein Buch lesen  
 3. laufen sie

**Landeskunde****S. 29**

Freie Antwort

**Kapitel 3****Lesen****S. 36 - Ü1**

1. F 2. R 3. F 4. R 5. R 6. R 7. R  
 8. F 9. R 10. R

**S. 36 - Ü2**

einundzwanzig; intelligent; studiert;  
 Serbien; Mathematik; Physik.

**S. 36 - Ü3**

die Ferien, die Familie, die Physik,  
 die Sonne, Mileva

**Wortschatz****S. 37 - Ü1**

1. das Abitur bestehen 2. die Schule besuchen  
 3. Schuhe anziehen  
 4. gute Noten bekommen 5. sich bei  
 Universitäten bewerben 6. Briefe schreiben

**S. 37 - Ü2**

Abitur, Hochschule, Rektor, Prüfung,  
 Chemie, Note

**S. 37 - Ü3**

1. Sie ist eine große Frau. Sie hat  
 lange rote Haare und graue  
 Augen.  
 2. Er ist blond. Er hat einen kleinen  
 Bart, und blaue Augen.

3. Er ist dunkelhäutig, er hat schwarze,  
 krause Haare und braune Augen.  
 4. Sie ist eine Frau mit braunen,  
 lockigen Haaren und braunen  
 Augen.

**Grammatik****S. 38 - Ü1**

1. aus dem 2. an die 3. nach  
 4. in/in 5. bei

**S. 38 - Ü2**

1. für 2. mit 3. mit 4. mit 5. an

**S. 38 - Ü3**

1. für 2. bei 3. in 4. bei 5. nach

**Sprechen wir darüber?****S. 39**

Freie Antwort

**Hören****S. 39 - Ü1**

1. glaubt nicht an die Ehe: Robert  
 2. möchte gar nicht heiraten: Frank  
 3. möchte heiraten: Julia  
 4. möchte zusammenleben: Martina  
 5. glaubt, dass die Liebe für immer  
 dauern kann: Claudia

**Kapitel 4****Lesen****S. 47 - Ü1**

1. R 2. R 3. F 4. R 5. R 6. F 7. R  
 8. R 9. F 10. R

**S. 47 - Ü2**

kurze; eng; Strümpfe; diese  
 Dinge/Kleidung

**S. 47 - Ü3**

Max Planck: Physiker; Marie Curie:  
 Chemikerin; Franz Kafka: Schriftsteller

**S. 47 - Ü4**

Er mag das Leben in Prag nicht, weil  
 es zwischen den verschiedenen  
 ethnischen Gruppen immer wieder  
 Konflikte gibt.

Er will nicht nach Berlin, weil es die  
 Hauptstadt eines militarisierten  
 Staates ist.

**Grammatik****S. 48 - Ü1**

1. schickt 2. liest 3. bewirbt  
 4. werden 5. rät

**S. 48 - Ü2**

1. wichtiges 2. in 3. nach 4. am  
 5. ein 6. wird 7. diese 8. nur 9. X  
 10. vor

**Wortschatz****S. 49 - Ü1****S. 49 - Ü2**

Peter trägt eine blaue Jeans, einen  
 blauen Pullover, ein weißes T-Shirt,  
 schwarz-weiße Turnschuhe.  
 Johanna trägt eine weiße Mütze, eine  
 blaue Hose, einen roten Anorak, gelbe  
 Stiefel.

**S. 50 - Ü3**

1. realistisch 2. absolut 3. normal

**Hören****S. 50 - Ü1**

Dialog: 1. R 2. F 3. R 4. F 5. F

**Genies****S. 52 - Ü1**

**Mozart:** 1.; 3.; 4.; 6.; 7.; 9.; 10.; 11.  
**Bach:** 2.; 5.; 8.; 12.; 13.; 14.

**S. 52 - Ü2**

1. Bach „Meinen Jesum lass ich nicht“  
 2. Mozart „Die Zauberflöte“

## Kapitel 5

### Lesen

#### S. 59 - Ü1

1. R 2. F 3. R 4. F 5. R 6. R 7. R  
8. F 9. F 10. F

#### S. 59 - Ü2

1.; 4.; 5.

#### S. 59 - Ü3

1.

#### S. 60 - Ü4

1. F 2. R 3. R 4. R 5. F 6. R

### Wortschatz

#### S. 60 - Ü1

1. schwer/leicht 2. gutherzig/böse  
3. krank/gesund 4. bekannt/  
unbekannt 5. schnell/langsam  
6. schlecht/gut

#### S. 60 - Ü2

2. Physiker 3. sein 4. Film  
5. Schauspieler

#### S. 61 - Ü3

1. Star/Reporter 2. Demonstration  
3. Genie 4. Krise 5. Juden/  
Kommunisten 6. Theorien  
7. Dummheit

### Grammatik

#### S. 62 - Ü1

1. Er mag den Krieg nicht. 2. Albert  
arbeitet nicht viel. 3. Er lebt nicht  
mit seiner Frau zusammen. 4. In  
Berlin gibt es nicht viel zu essen.  
5. Elsa ist nicht mütterlich. 6. Die  
Leute interessieren sich nicht für  
Einstein. 7. Der Physiker wird nicht  
berühmt. 8. Ist das nicht lustig?

#### S. 62 - Ü2

1. X 2. X 3. X 4. X; Der; den  
5. die; die 6. die 7. X

### Hören

#### S. 62 - Ü1



## Kapitel 6

### Lesen

#### S. 70 - Ü1

1. R 2. R 3. F 4. R 5. F 6. F 7. F  
8. R 9. F 10. R

#### S. 70 - Ü2

Namen	Beruf
John D. Rockefeller	Geschäftsmann (Millionär)
Douglas Fairbanks	Schauspieler
Charlie Chaplin	Schauspieler und Regisseur

### Wortschatz

#### S. 70 - Ü1

**Freizeit:** segeln, faulenzen, im Garten  
arbeiten, reisen, nachdenken

**Politik:** Vortrag halten,  
Demonstration, Konferenz, Nazi,  
Staat, nachdenken

#### S. 71 - Ü2

1. Geld sammeln 2. einen Kampf  
beginnen 3. einen Staat gründen  
4. Vorträge halten 5. kein Wort  
verstehen 6. ein Haus bauen

#### S. 71 - Ü3

- ein Pazifist: Es soll kein Militär  
mehr geben.
- ein Antisemit: Die Juden sind das  
Böse in unserem Land.
- ein Zionist: Wir müssen einen  
jüdischen Staat aufbauen
- ein Kommunist: Alle Menschen  
sind gleich und haben gleiche  
Rechte

### Grammatik

#### S. 71 - Ü1

1. Als 2. an 3. wenn 4. keine  
5. wie 6. für 7. mit 8. in 9. als  
10. am 11. seine 12. davon 13. aus

### Sprechen wir darüber?

#### S. 72

Freie Antwort

### Hören

#### S. 72 - Ü1

1. C 2. C 3. B 4. C 5. B 6. B 7. B  
8. C 9. B

## Kapitel 7

### Lesen

#### S. 79 - Ü1

1. F 2. R 3. F 4. R 5. F 6. F 7. R  
8. F 9. R 10. F

#### S. 79 - Ü2

1. keine Strümpfe/zu kurz 2. wo er  
wohnt 3. fast ein Amerikaner 4. es  
ihm zu kompliziert ist aufstehen  
soll/(was gemeint ist)/klatscht mit.

### Wortschatz

#### S. 80 - Ü1

1. Mal 2. sehr 3. Dorf 4. treffe  
5. sind ... geworden 6. trage

#### S. 80 - Ü2

1. ruhig/lebendig 2. komisch/normal  
3. praktisch/theoretisch 4. kurz/lang  
5. weiß/schwarz 6. dick/dünn

#### S. 80 - Ü3

Amerikaner; Deutschland; Italiener;  
Franzose; Österreich; Schweizer

### Grammatik

#### S. 81 - Ü1

- Sie haben ein neues Leben  
angefangen.
- Das Leben hat ihm gefallen.
- In Princeton hat er ein ruhiges  
Leben geführt.
- Ein Doktorand hat mit ihm über  
Physik gesprochen.
- Einstein hat seine Freunde in  
Deutschland nicht vergessen.
- Er hat sich oft mit einer Gruppe  
von Freunden getroffen.
- Er ist gern Rad gefahren.
- Er hat sich bei offiziellen  
Empfängen gelangweilt.
- Er hat nicht zugehört.
- Alle sind aufgestanden.

#### S. 82 - Ü2

- Er beginnt. 2. Wir reisen. 3. Es  
gibt. 4. Sie fahren. 5. Ihr trifft.
- Ich kaufe. 7. Schreckliche Sachen  
passieren. 8. Einige Reporter stören.
- Sie sprechen. 10. Er hört zu.

### Hören

#### S. 82 - Ü1

- Gandhi kam aus Indien. Er war  
Politiker.
- Marie Curie wurde in Polen  
geboren. Sie war Physikerin  
(Chemikerin).
- John D. Rockefeller kam aus den  
Vereinigten Staaten und war ein  
Multimillionär.

4. Greta Garbo kam aus Schweden und war Schauspielerin.
5. Mata Hari war eine Spionin.
6. Al Capone war Italiener und er war ein Gangster.

## Kapitel 8

### Lesen

#### S. 88 - Ü1

1. F 2. R 3. R 4. R 5. F 6. R 7. R  
8. F 9. R 10. F

#### S. 88 - Ü2

Eduard Teller, Enrico Fermi,  
Rudolf Oppenheimer

#### S. 88 - Ü3

1. Im Mai 1945 kapitulierte Deutschland.
2. Am 6. August 1945 fielen zwei Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki.

### Wortschatz

#### S. 89 - Ü1

Atombombe, Theorie, Kern,  
Experiment, Energie, Neutronen,  
Kettenreaktion, Relativitätstheorie.

#### S. 89 - Ü2

Freie Antwort

#### S. 89 - Ü3

1. e 2. c; d 3. a 4. a; c 5. b; e; f  
6. c

### Grammatik

#### S. 90 - Ü1

alter; schwieriges; gefährliche;  
möglich; anderen; amerikanischen;  
geheimnisvollen; wichtige;  
faschistischen;  
nationalsozialistischen

#### S. 90 - Ü2

1. schrecklichen 2. neuen/große/  
gesundheitliche 3. neuen 4. letzte  
5. ganze/größte

### Hören

#### S. 90 - Ü1

1. F 2. R 3. R 4. F 5. F

## Frauen in der Wissenschaft

#### S. 93

1. Sie war eine Frau
  2. Meitner (Schweden), Noether (USA), Goepfert-Mayer (Amerika)
  3. Nationalsozialisten kommen an die Regierung
  4. In wissenschaftlichen Labors durften Frauen und Jüdinnen insbesondere nicht arbeiten
1. Mütter werden  
2. Es waren konservative, rechtsgerichtete Länder